

Bei dem anregenden Interesse nämlich, das die Erbauungsstunden boten, und bei den neuen Ideen, die durch die Erörterungen in denselben verbreitet wurden, machte sich bald eine Geringschätzung gegen die Kirche und ihren allerdings an vielen Schäden und Mängeln leidenden Betrieb des religiösen Lebens geltend. Einzelne Kreise der Pflichten setzten sich bald in Gegensatz zu der Kirche und sagten sich von derselben los, um sich ganz auf ihre Versammlungen und Stunden zu beschränken. Diejenigen, die sich von der Kirche absonderten, wurden Separatisten, d. h. Abgesonderte genannt. Der Gegensatz gegen die Kirche ging in Haß gegen dieselbe über, als die Regierung sich veranlaßt sah, durch strenge Maßregeln gegen die Ausbreitung des Separatismus einzuschreiten und namentlich, als durch die Landeskirche eine neue Agende und ein neues Gesangbuch im Geist des ungläubigen, revolutionären Rationalismus eingeführt wurde. Jetzt hielt man in den Kreisen der Separatisten die Kirche für den Hort des Antichristentums. Man legte ihr den Namen Babel bei und sang Lieder über sie wie:

Brüder, heilet Babel nicht,  
Es ist nichts mit ihr zu machen.

Die Separatisten fühlten sich als verfolgte Knechte Christi, hielten die Kirche für den Drachen, der sie verfolgt, und sich für das Weib mit der Sonne begleitet, das in die Wüste fliehen muß, um dort einen Bergungsort zu suchen. Unter dem Einfluß solcher Anschauung wuchs der Drang zur Auswanderung an Orte, wo man hoffte frei seines Glaubens leben zu können.

Auch äußere Verhältnisse trugen dazu bei, den Entschluß zur Auswanderung zur Reife zu bringen. König Friedrich war der intimste Bundesgenosse Napoleons und wurde in dessen kriegerische Unternehmungen hineingezogen. Dies brachte den Württembergern verstärkte Steuerauslagen und verstärkte Soldatenaushebungen. Endlich trat noch im Jahr 1816 eine große Theuerung ein, die die Not im Land aufs höchste steigerte. Der naßkalte Sommer von 1816 ließ das Getreide und die Kartoffeln nicht reif werden. Die Preise aller Lebensmittel erreichten eine ungeheure Höhe. Ein Scheffel Kernen kostete 96 Gulden. Brod von Kleie und Mehlstaub, oft sogar mit gemahlenem Stroh und Sägspänen vermischt, war dem Volk willkommen, es verzehrte Gras, Klee, Wurzeln und Heu; viele starben den langsamen Hungertod.

Nach dem Regierungsantritt König Wilhelms (1817) wurde die Frei-